

Wir schaffen in Düsseldorf einen Trauerort für Menschen,
die nicht zu den Gräbern ihrer Angehörigen gehen können.

AUSSTELLUNG der Künstlerentwürfe
für den Trauerort

1. – 17. November 2009 täglich 15h – 18h
Berger Kirche in der Altstadt, Bergerstr.18



Sonntag, 1.11.09 Eröffnung 16 h
mit Ahmed Bardeh, Flöte

Samstag, 14.11.09 Konzert 18 h
Musik der Renaissance, Ensemble Convivium

Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen www.trauerort-duesseldorf.de

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf



Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er trauern kann.

Unter uns leben Menschen aus Krisengebieten der Welt, die nicht zum Grab ihrer Angehörigen gehen können. Viele von ihnen sind selbst Opfer von Folter und Gewalt geworden. Viele haben Familienangehörige auf schreckliche Art verloren. Am „Trauerort“ sollen sie einen Platz finden, an dem sie trauern können.

Eine Klientin: *Ich kann nicht zu den Gräbern gehen und meiner Ahnen gedenken. Hier habe ich keinen Platz, um wirklich zu trauern, einen feierlichen Ort, an dem ich gedenken kann, in Würde. Ich habe solche Sehnsucht nach diesem Ort, an dem ich trauern kann, wo ich weinen darf und beten.*

Damit Freude einen Platz im Leben finden kann, braucht die Trauer einen Ort.

Der Ort kann in der geschützten Umgebung der Berger Kirche inmitten der Düsseldorfer Altstadt entstehen. 52 Entwürfe haben KünstlerInnen eingereicht. In einer Ausstellung in der Berger Kirche stellen wir Ihnen eine Auswahl daraus vor.

Für die Verwirklichung des Trauerorts brauchen wir Ihre Hilfe. Sie können helfen, indem Sie spenden, indem Sie interessierte Förderer ansprechen und in der Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam machen

Hilfe für Überlebende von Folter, Krieg, Gewalt
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf

Spendenkonto: 1 005 336 639
Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 50110

PSZ - Benrather Str. 7 - 40213 Düsseldorf Tel. 0211 - 544 173 20 info@psz-duesseldorf.de
www.trauerort-duesseldorf.de